

A photograph of a cornfield under a cloudy sky. In the foreground, a dirt road with tire tracks runs from the bottom right towards the center. To the left of the road, there is a muddy, eroded area with some green plants growing. The cornfield extends into the background, with rows of young corn plants. A line of trees is visible in the distance.

Maßnahmen zur Abfluss- /Erosionsminderung bei Reihenkulturen (Mais)

Biberger Umsetzungsberater WRRL
FZ Agrarökologie Straubing L3.2
Dienststelle AELF Abensberg



Ziel: Bodenerosion bei
Regenereignisse zu minimieren

Möglichkeiten des Erosionsschutz im Mais

- Gewässer- und Erosionsschutzstreifen
(Kulap B-34)
- ESS (Erosionsschutzstreifen)
- Querbewirtschaftung
- Zwischenfruchtanbau, Mulchsaat (Kulap B-37)
- Direktsaat; Strip-tilage
- Greening
- Schlagteilung

Gewässer- und Erosionsschutzstreifen

Kulap B-34



Am Rand eines Feldstücks entlang angrenzender Seen und Bäche,
ständig oder periodisch wasserführender Gräben
Kulapförderung 920.-€/ ha

B-34 Gewässer- und Erosionsschutzstreifen



Bei potenziell erosionsgefährdeten Hangflächen
Am Hangfuß und im Hangbereich quer zur Hangneigung
In Geländemulden wo Wasser konzentriert abfließt

Erosionsschutzstreifen ESS

- Einsaat von Erosionsschutzstreifen mit Verzicht auf Bearbeitung der Pflugfurche vor dem 16.02. bei Reihenkulturen (Zuckerrüben und Mais), um den Anforderungen der bayerischen Erosionsschutzverordnung in CCW 1 und 2 (in 1 alle max. 100m in 2 alle max. 75m) zu erfüllen.
- In Kartoffel und Gemüsekulturen nur in CCW 2 notwendig (CCW 1 rauhe Ackerfurche erlaubt).
- Freiwillige zusätzliche Einsaat auf Mulchsaat oder Greeningzwischenfruchtflächen.

Erosionsschutzstreifen (ESS)



Biberger Christoph
FZ Agrarökologie Straubing

Erosionsschutzstreifen (ESS)



Biberger Christoph
FZ Agrarökologie Straubing

Querbewirtschaftung



Mit verschiedenen Saatvariationen:
Mulch und Direktsaat nach Weidelgras und Konventioneller Saat

Zwischenfruchtschau im Landkreis

Demobetriebe 2014:

Mirlach Tollbach und Klostergut Buchhof

Demobetriebe 2015/16:

Klostergut Buchhof

Steiger Jauchshofen

Vorstellung Mischungen verschiedener

Saatguthersteller



Mulchsaat zu Reihenkulturen

- **Kuturlandschaftsprogramm 2015:**
 - Kulap B-37 Mulchsaatverfahren bei Reihenkulturen 100.- €/ha.
 - Kulap B-38 Direktsaatverfahren 150.- €/ha.
- mind. 10% Bodenbedeckung am 21.06.
- Grundantrag Flächenfestlegung für 5 Jahre
 - 30% bzw. + 50% möglich
 - (z.B. bei 5 ha = min. 3,5 ha bzw. max. 7,5 ha)
- Gezielte Ansaat einer abfrierenden Zwfr. erf.
- Gezieltes Abspritzen der Zwischenfrucht verboten
- **2016** war eine Neuantragstellung nicht möglich

Mulchsaat Mais



Biberger Christoph
FZ Agrarökologie Straubing

Direktsaat

- + = Erosionsschutz
- - = Feldaufgang (Bodenerwärmung),
Jugendentwicklung
- Organische Düngung
 - (strip-tillage), RTK Lenksystem
 - Schleppschauch/schuh in stehenden Mais

Direktsaat Mais



Biberger Christoph FZ Agrarökologie
Straubing

ÖVF Greening zum Erosionsschutz

- Zwischenfruchtanbau (Gewichtungsfaktor ÖVF 0,3)
- Aussaat der Zwischenfrucht vom 16.07 – 01.10.
- Keine mineral. oder Klärschlamm Düngung, kein chem. Pflanzenschutz
- Keine Nutzung (Beweidung mögl. mit Einschr.)
- mind. zwei Arten: max. 60% eine Art und max. 60% Gräseranteil (jeweils Samenanteil)
- Beseitigung ab 16.01 möglich

ÖVF Greening zum Erosionsschutz

- Feldrandstreifen NC 058
- Breite 1 – 20 m (Gewichtungsfaktor ÖVF 1,5)
- Keine landwirtschaftliche Erzeugung
- Keine Düngung und Pflanzenschutz
- ab 01.08. Vorbereitung für Folgekultur
- Mulchverbot vom 01.04 – 30.06.
- Über 20 m wird es Brache mit (Gewichtungsfaktor von 1,0) NC 062

Schlagteilung Quer zur Hangausrichtung



Biberger Christoph FZ Agrarökologie
Straubing

Schlagteilung



Biberger Christoph FZ Agrarökologie
Straubing

Fruchtartenwechsel im Hang

- Abstimmung mit Feldstücksnachbarn bei Erosionsgefährdeten Früchten spez. Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, (Spargel und Hopfen).
- Weitere Maßnahmen:
 - Förderung vom Bodenleben, Bodenfruchtbarkeit
 - Bodendruck (Bereifung, Luftdruck, Reifendruckregelanlage), Bodenfeuchte
 - pfluglose Bewirtschaftung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Biberger Christoph FZ Agrarökologie
Straubing